

thyssenkrupp setzt robuste Geschäftsentwicklung im 2. Quartal fort

- Umsatz der Gruppe im 2. Quartal des Geschäftsjahres 2022/2023 leicht unter Vorjahresniveau; Auftragseingang und Bereinigtes EBIT wie erwartet deutlich unter Vorjahr
- Free Cashflow vor M&A gegenüber Vorquartal und Vorjahr deutlich verbessert, jedoch weiterhin negativ
- Jahresprognose für Bereinigtes EBIT bestätigt; Free Cashflow vor M&A auf einen leicht positiven Wert angepasst,
- Martina Merz: „thyssenkrupp hat ein robustes zweites Quartal hingelegt. Die Ergebnisse zeigen, dass wir inzwischen sehr viel stärker und widerstandfähiger aufgestellt sind. Die dezentrale Aufstellung als Unternehmensgruppe und die Fokussierung des Portfolios zahlen sich aus.“

In einem herausfordernden Umfeld mit weiterhin hohen Energiepreisen und hoher Inflation hat die Unternehmensgruppe thyssenkrupp im 2. Quartal des Geschäftsjahres 2022/2023 die robuste Geschäftsentwicklung fortgesetzt. Während der **Umsatz** insgesamt nur leicht gegenüber dem Vergleichsquartal auf 10,1 Mrd € gesunken ist (Vorjahr: 10,6 Mrd €), lagen die **Auftragseingänge** mit insgesamt 10,2 Mrd € erwartungsgemäß deutlich unter dem Vergleichswert des Vorjahres (13,6 Mrd €). Dies ist vor allem auf eine Normalisierung der Preise bei Materials Services und transaktionsbedingte Rückgänge im Segment Multi Tracks zurückzuführen. Zudem hatte Marine Systems im Vorjahresquartal einen Großauftrag verbucht. Das **Bereinigte EBIT** lag den Erwartungen entsprechend mit 205 Mio € ebenfalls unter Vorjahr (802 Mio €). Ursächlich dafür waren vorrangig deutlich höhere Rohstoff- und Energiekosten bei Steel Europe sowie niedrigere Preise und damit einhergehend gesunkene Margen bei Materials Services. Ergebnisverbesserungen bei Automotive Technology, Marine Systems und Multi Tracks – mit einem erstmals positiven Ergebnisbeitrag – konnten diese Entwicklung nur teilweise kompensieren. Der **Free Cashflow vor M&A** hat sich sowohl gegenüber dem Vorjahr als auch dem Vorquartal deutlich verbessert. Die Sicht auf die weitere Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr hat sich verfestigt; das Unternehmen strebt nun einen leicht positiven Wert bei dieser Kennzahl an (bisher: mindestens ausgeglichener Wert). Die **Prognose** für die weiteren Finanzkennzahlen (Bereinigtes EBIT, Jahresüberschuss) wurde bestätigt.

Martina Merz, Vorstandsvorsitzende der thyssenkrupp AG: „thyssenkrupp hat ein robustes zweites Quartal hingelegt. Die Ergebnisse zeigen, dass wir inzwischen sehr viel stärker und widerstandfähiger aufgestellt sind. Die dezentrale Aufstellung als Unternehmensgruppe und die Fokussierung des Portfolios zahlen sich aus. Wir richten uns in allen Geschäften systematisch und gezielt auf Zukunftsthemen aus, die Chancen für eine werthaltige Entwicklung mit sich bringen. Das gilt vor allem für die grüne Transformation und insbesondere für die Wasserstoffwirtschaft. Es gilt jetzt, den eingeschlagenen Kurs weiter umzusetzen und das Tempo weiter zu erhöhen. Die Personalveränderung an der Spitze des Vorstandes wird das Unternehmen in dieser Phase der Umsetzung des Umbaus nicht bremsen. Die wesentlichen strategischen Initiativen werden weiter konsequent verfolgt.“

Entwicklung in den Segmenten im 2. Quartal 2022/2023

Bei insgesamt leicht steigendem Absatz verbuchte **Materials Services** im 2. Quartal des Geschäftsjahres 2022/2023 aufgrund der normalisierten Materialpreise einen Auftragseingang von 3,9 Mrd € nach einem Höchststand im Vorjahreszeitraum (4,5 Mrd €). Auch der Umsatz lag mit 3,9 Mrd € unter Vorjahr (4,5 Mrd €). Diese Entwicklung zeigte sich insbesondere beim europäischen Werkstoffhandel- und Service-Center-Geschäft sowie im Streckengeschäft, während die nordamerikanischen Einheiten ein leichtes Umsatzplus verzeichnen konnten. Das Bereinigte EBIT lag bei 85 Mio € nach 336 Mio € im Vorjahr. Grund dafür sind vor allem sinkende Margen infolge der gesunkenen Materialpreise.

Industrial Components konnte sowohl den Auftragseingang als auch den Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 3 bzw. 4 Prozent auf jeweils 0,7 Mrd € steigern. Das Bereinigte EBIT des Segments betrug 61 Mio € (Vorjahr: 65 Mio €). Der Auftragseingang im Bereich **Großwälzlager** lag aufgrund der schwächeren Entwicklung in den industriellen Anwendungsbereichen leicht unter Vorjahresniveau. Beim Umsatz hingegen konnte das Geschäft das Vorjahresniveau halten. Deutlich gestiegene Vormaterial- und Energiekosten sowie gesunkene Preise im Bereich Windenergie in China sorgten für eine rückläufige Ergebnisentwicklung. Das **Schmiedegeschäft** konnte Auftragseingang und Umsatz verbessern. Mit konsequent fortgeführten Kostensenkungsmaßnahmen hat das Geschäft das Bereinigte EBIT trotz gestiegener Energiekosten im Vergleich zum Vorjahresquartal leicht übertroffen.

Automotive Technology konnte sowohl den Auftragseingang als auch den Umsatz um jeweils 21 Prozent auf 1,4 Mrd € verbessern. Dabei machte sich die erhöhte Kundennachfrage insbesondere im automobilen Seriengeschäft bemerkbar. Allerdings war das Wachstum durch die eingeschränkte Verfügbarkeit von elektronischen Halbleitern weiterhin begrenzt. Das Segment konnte das Bereinigte EBIT von 3 auf 89 Mio € steigern. Grund dafür sind operative Ergebnisverbesserungen sowie ein positiver Einmaleffekt aufgrund einer Vereinbarung mit einem Lieferanten zu einem Qualitätsfall aus Vorjahren. Eine strikte Kostenkontrolle, die Verhandlung neuer Preiskonditionen und Effizienzmaßnahmen konnten den Kostenanstieg u. a. bei den Beschaffungskosten kompensieren.

Steel Europe konnte durch deutlich gestiegene Bestellmengen – insbesondere aus dem Bausektor und der Autoindustrie - den Auftragseingang um 9 Prozent auf 3,7 Mrd € steigern. Trotz leicht gestiegener Versandmengen lag der Umsatz mit 3,3 Mrd € um 2 Prozent unter Vorjahr. Hier machten sich die niedrigeren Spotmarktpreise bemerkbar, wobei die längerfristigen Verträge stabilisierend wirkten. Die im Vergleich zum Vorjahresquartal deutlich höheren Rohstoff- und Energiekosten führten zu einem Bereinigten EBIT von -14 Mio € (Vorjahr: 479 Mio €). Positive Effekte aus den fortschreitenden Restrukturierungen und die laufenden Performancemaßnahmen im Zuge der Umsetzung der „Stahlstrategie 20-30“ konnten diese Entwicklung abmildern.

Nach einem Großauftrag im Unterwasserbereich im Vergleichszeitraum lag der Auftragseingang von **Marine Systems** mit 135 Mio € deutlich unter Vorjahr (3,1 Mrd €). Der Umsatz stieg um 4 Prozent auf 498 Mio €. Beim Bereinigten EBIT verbesserte sich das Geschäft aufgrund eingeleiteter Performance-Maßnahmen deutlich auf 14 Mio € (Vorjahr: 3 Mio €).

Nach den Abgängen des Edelstahl- und Mininggeschäftes Ende Januar bzw. August 2022 liegen Auftragseingang und Umsatz des Segments **Multi Tracks** bei 1,0 Mrd € (Vorjahr: 1,3 Mrd €) bzw. 0,8 Mrd € (Vorjahr: 1,0 Mrd €). Beim Auftragseingang verzeichnete die Mehrzahl der weitergeführten Geschäfte ein Plus gegenüber dem Vorjahresquartal. Beim Umsatz konnten sich alle Geschäfte im Vergleich zum Vorjahr steigern. Sowohl der **Anlagenbau** als auch **thyssenkrupp nucera** konnten die Umsätze aufgrund von Fortschritten bei Großprojekten deutlich verbessern. Auch **Automation Engineering** profitierte im Umsatz vom wachsenden Neugeschäft aus den Vorquartalen. Bei **Springs & Stabilizers** lag der Umsatz durch die Weitergabe von Material- und Energiepreiserhöhungen deutlich über Vorjahr. Das Bereinigte EBIT des Segments wies mit 7 Mio € nach erfolgreicher Restrukturierung und verbesserter Projektabwicklung erstmals ein positives Ergebnis aus (Vorjahr: -33 Mio €). Alle weitergeführten Geschäfte zeigten Ergebnisverbesserungen.

Das Bereinigte EBIT von **Corporate Headquarters** lag bei -41 Mio € (Vorjahr: -36 Mio €).

2. Quartal 2022/2023: Kennzahlen thyssenkrupp Gruppe (inkl. nicht fortgeführter Aktivitäten)

Unter dem Strich weist thyssenkrupp im 2. Quartal 2022/2023 einen **Periodenfehlbetrag** von -203 Mio € aus (Vorjahr: 587 Mio €). Darin enthalten sind knapp 350 Mio € Wertberichtigungen bei Steel Europe, die aufgrund des deutlich gestiegenen Zinsniveaus und eines damit einhergehenden höheren Kapitalkostensatzes vorgenommen werden mussten. Nach Abzug der Minderheitenanteile lag das Netto-Ergebnis im 2. Quartal bei -223 Mio € (Vorjahr: 565 Mio €); das Ergebnis je Aktie betrug -0,36 € (Vorjahr: 0,91 €).

Der Free Cashflow vor M&A hat sich durch die geringere Mittelbindung im Nettoumlaufvermögen erwartungsgemäß sowohl im Vergleich zum Vorquartal (+149 Mio €) als auch zum Vorjahr (+555 Mio €) deutlich verbessert, war aber mit -216 Mio € weiterhin negativ. Unter Berücksichtigung der Dividendenauszahlung verringerte sich das **Netto-Finanzguthaben** der Gruppe per 31. März 2023 entsprechend auf 2,9 Mrd € (31. Dezember 2022: 3,3 Mrd €). Nach Rückzahlung einer Anleihe Anfang März 2023 über 1,0 Mrd € verfügt thyssenkrupp mit flüssigen Mitteln und freien zugesagten Kreditlinien von insgesamt 7,4 Mrd € weiterhin über eine sehr gute Liquiditätssituation.

Klaus Keysberg, Finanzvorstand der thyssenkrupp AG: „Durch unsere Maßnahmen zum Umbau und zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit sind wir auf einem guten Weg, unser Free Cashflow-Ziel vor M&A im laufenden Geschäftsjahr zu erreichen. Wir arbeiten mit Hochdruck weiter daran, das volle Potenzial aus den Geschäften herauszuholen und die Umsetzung der jeweiligen Zukunftspläne aktiv zu unterstützen. Performance hat für uns nach wie vor höchste Priorität – wir bleiben dran.“

Das **Eigenkapital** beläuft sich auf 14,0 Mrd € (31. Dezember 2022: 14,5 Mrd €). Mindernd wirkten neben dem Periodenfehlbetrag negative Effekte aus der Währungsumrechnung. Die **Eigenkapitalquote** liegt weiterhin bei komfortablen knapp 40 Prozent.

Prognose für das Geschäftsjahr 2022/2023

Vorbehaltlich der eingeschränkt verlässlichen Planbarkeit aufgrund der gesamtwirtschaftlichen und geopolitischen Unsicherheiten hat thyssenkrupp die **Jahresprognose 2022/2023** für das Bereinigte EBIT und den Jahresüberschuss bestätigt: Für das **Bereinigte EBIT** wird ein Wert im mittleren bis hohen dreistelligen Mio-€-Bereich erwartet (Vorjahr: 2,1 Mrd €). Beim **Jahresüberschuss** strebt die Unternehmensgruppe einen mindestens ausgeglichenen Wert an. Hierin sind die außerplanmäßigen Wertminderungsaufwendungen bei Steel Europe enthalten, die im 2. Quartal insbesondere im Zusammenhang mit höheren Kapitalkosten aufgrund des zuletzt weiter gestiegenen Zinsniveaus stehen.

Für den **Free Cashflow vor M&A** hat sich die Einschätzung auf das Gesamtjahr verfestigt. Die Unternehmensgruppe erwartet nun bei weiteren Auszahlungen für Restrukturierungen und über Vorjahr liegenden Investitionsausgaben eine Steigerung auf einen leicht positiven Wert (Vorjahr: -476 Mio €, bisher: mindestens ausgeglichener Wert).

Hier finden Sie aktuelles [Footagematerial](#).

Ansprechpartner für Medien

thyssenkrupp AG Communications

Konrad Böcker

Telefon: +49 (201) 844-553084

mailto: press@thyssenkrupp.com

Nicola Röttger

+49 (201) 844-536481

www.thyssenkrupp.com

Twitter: [@thyssenkrupp](https://twitter.com/thyssenkrupp)

thyssenkrupp in Zahlen - Kennzahlen im Überblick

11. Mai 2023
Seite 5/7

		Gruppe insgesamt				Gruppe – Fortgeführte Aktivitäten ¹⁾			
		1. Halbjahr 2021 / 2022	1. Halbjahr 2022 / 2023	Veränderung	in %	1. Halbjahr 2021 / 2022	1. Halbjahr 2022 / 2023	Veränderung	in %
Auftragseingang	Mio €	23.960	19.365	–4.596	–19	23.960	19.365	–4.596	–19
Umsatzerlöse	Mio €	19.622	19.125	–496	–3	19.622	19.125	–496	–3
EBITDA	Mio €	1.581	951	–630	–40	1.572	951	–621	–40
EBIT ²⁾	Mio €	1.090	136	–954	–87	1.082	136	–945	–87
EBIT-Marge	%	5,6	0,7	–4,8	–87	5,5	0,7	–4,8	–87
Bereinigtes EBIT ^{1),2)}	Mio €	1.180	373	–807	–68	1.180	373	–807	–68
Bereinigte-EBIT-Marge	%	6,0	1,9	–4,1	–68	6,0	1,9	–4,1	–68
Ergebnis vor Steuern	Mio €	922	32	–890	–97	913	32	–882	–97
Periodenüberschuss/(-fehlbetrag) bzw. Ergebnis nach Steuern	Mio €	709	–105	–814	--	700	–105	–805	--
davon Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG	Mio €	671	–147	–818	--	662	–147	–809	--
Ergebnis je Aktie	€	1,08	–0,24	–1,31	--	1,06	–0,24	–1,30	--
Operating Cashflow	Mio €	–1.082	69	1.151	++	–1.082	69	1.151	++
Cashflow für Investitionen	Mio €	–555	–643	–87	–16	–555	–643	–87	–16
Cashflow aus Desinvestitionen	Mio €	578	23	–555	–96	578	23	–555	–96
Free Cashflow ³⁾	Mio €	–1.060	–551	509	48	–1.060	–551	509	48
Free Cashflow vor M&A ³⁾	Mio €	–1.630	–581	1.049	64	–1.630	–581	1.049	64
Netto-Finanzguthaben (31.3.)	Mio €	–2.446	–2.895	–450	–18				
Eigenkapital (31.3.)	Mio €	12.754	13.997	1.243	10				
Gearing (31.3.)	%	— ⁴⁾	— ⁴⁾	—	—				
Mitarbeiter (31.3.)		97.542	98.224	682	1				

¹⁾ Siehe auch Vorbemerkungen.

²⁾ Siehe auch die Überleitungsrechnung in der Segmentberichterstattung (Anhang-Nr. 08).

³⁾ Siehe auch die Überleitungsrechnung in der Analyse der Kapitalflussrechnung.

⁴⁾ Aufgrund des deutlich positiven Eigenkapitals und des ausgewiesenen Netto-Finanzguthabens ist die Aussage der Gearing-Kennzahl bedeutungslos.

		Gruppe insgesamt				Gruppe – Fortgeführte Aktivitäten ¹⁾			
		2. Quartal 2021 / 2022	2. Quartal 2022 / 2023	Veränderung	in %	2. Quartal 2021 / 2022	2. Quartal 2022 / 2023	Veränderung	in %
Auftragseingang	Mio €	13.562	10.188	–3.374	–25	13.562	10.188	–3.374	–25
Umsatzerlöse	Mio €	10.599	10.107	–492	–5	10.599	10.107	–492	–5
EBITDA	Mio €	1.026	466	–560	–55	1.018	466	–552	–54
EBIT ²⁾	Mio €	792	–110	–902	--	783	–110	–893	--
EBIT-Marge	%	7,5	–1,1	–8,6	--	7,4	–1,1	–8,5	--
Bereinigtes EBIT ^{1), 2)}	Mio €	802	205	–597	–74	802	205	–597	–74
Bereinigte-EBIT-Marge	%	7,6	2,0	–5,5	–73	7,6	2,0	–5,5	–73
Ergebnis vor Steuern	Mio €	718	–135	–854	--	710	–135	–845	--
Periodenüberschuss/(-fehlbetrag) bzw. Ergebnis nach Steuern	Mio €	587	–203	–790	--	579	–203	–781	--
davon Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG	Mio €	565	–223	–787	--	556	–223	–779	--
Ergebnis je Aktie	€	0,91	–0,36	–1,26	--	0,89	–0,36	–1,25	--
Operating Cashflow	Mio €	–483	206	689	++	–483	206	689	++
Cashflow für Investitionen	Mio €	–303	–415	–113	–37	–303	–415	–113	–37
Cashflow aus Desinvestitionen	Mio €	553	8	–544	–98	553	8	–544	–98
Free Cashflow ³⁾	Mio €	–233	–201	32	14	–233	–201	32	14
Free Cashflow vor M&A ³⁾	Mio €	–772	–216	555	72	–772	–216	555	72
Netto-Finanzguthaben (31.3.)	Mio €	–2.446	–2.895	–450	–18				
Eigenkapital (31.3.)	Mio €	12.754	13.997	1.243	10				
Gearing (31.3.)	%	— ⁴⁾	— ⁴⁾	—	—				
Mitarbeiter (31.3.)		97.542	98.224	682	1				

¹⁾ Siehe auch Vorbemerkungen.

²⁾ Siehe auch die Überleitungsrechnung in der Segmentberichterstattung (Anhang-Nr. 08).

³⁾ Siehe auch die Überleitungsrechnung in der Analyse der Kapitalflussrechnung.

⁴⁾ Aufgrund des deutlich positiven Eigenkapitals und des ausgewiesenen Netto-Finanzguthabens ist die Aussage der Gearing-Kennzahl bedeutungslos.

	Auftragseingang Mio €		Umsatzerlöse Mio €		EBIT ¹⁾ Mio €		Bereinigtes EBIT ^{1),2)} Mio €		Mitarbeiter	
	1. Halbjahr 2021 / 2022	1. Halbjahr 2022 / 2023	1. Halbjahr 2021 / 2022	1. Halbjahr 2022 / 2023	1. Halbjahr 2021 / 2022	1. Halbjahr 2022 / 2023	1. Halbjahr 2021 / 2022	1. Halbjahr 2022 / 2023	31.3.2022	31.3.2023
Materials Services	8.256	7.250	7.736	7.143	550	114	555	105	15.657	16.234
Industrial Components	1.308	1.508	1.311	1.395	124	99	121	99	12.384	11.900
Automotive Technology	2.205	2.733	2.250	2.680	34	116	41	132	19.880	21.056
Steel Europe	5.869	6.725	6.061	6.260	607	-142	603	76	25.945	26.109
Marine Systems	3.623	268	853	1.005	2	32	9	34	6.619	7.411
Multi Tracks ²⁾	3.861	1.880	2.533	1.548	-99	-15	-34	-10	14.878	13.313
Corporate Headquarters	3	5	3	4	-108	-83	-88	-84	618	611
Überleitung	-1.165	-1.005	-1.126	-909	-29	14	-28	21	1.561	1.590
Gruppe fortgeführte Aktivitäten²⁾	23.960	19.365	19.622	19.125	1.082	136	1.180	373	97.542	98.224
Nicht fortgeführte Aufzugaktivitäten ²⁾	0	0	0	0	9	0	0	0	0	0
Gruppe insgesamt	23.960	19.365	19.622	19.125	1.090	136	1.180	373	97.542	98.224

¹⁾ Siehe auch die Überleitungsrechnung in der Segmentberichterstattung (Anhang-Nr. 08).

²⁾ Siehe auch Vorbemerkungen.

	Auftragseingang Mio €		Umsatzerlöse Mio €		EBIT ¹⁾ Mio €		Bereinigtes EBIT ^{1),2)} Mio €	
	2. Quartal 2021 / 2022	2. Quartal 2022 / 2023	2. Quartal 2021 / 2022	2. Quartal 2022 / 2023	2. Quartal 2021 / 2022	2. Quartal 2022 / 2023	2. Quartal 2021 / 2022	2. Quartal 2022 / 2023
Materials Services	4.533	3.901	4.446	3.897	331	91	336	85
Industrial Components	707	725	707	732	67	61	65	61
Automotive Technology	1.115	1.350	1.143	1.378	-4	88	3	89
Steel Europe	3.389	3.691	3.392	3.315	495	-328	479	-14
Marine Systems	3.144	135	476	498	3	14	3	14
Multi Tracks ²⁾	1.294	968	993	769	-49	3	-33	7
Corporate Headquarters	2	3	2	2	-47	-38	-36	-41
Überleitung	-622	-586	-560	-483	-14	-1	-14	4
Gruppe fortgeführte Aktivitäten²⁾	13.562	10.188	10.599	10.107	783	-110	802	205
Nicht fortgeführte Aufzugaktivitäten ²⁾	0	0	0	0	9	0	0	0
Gruppe insgesamt	13.562	10.188	10.599	10.107	792	-110	802	205

¹⁾ Siehe auch die Überleitungsrechnung in der Segmentberichterstattung (Anhang-Nr. 08).

²⁾ Siehe auch Vorbemerkungen.